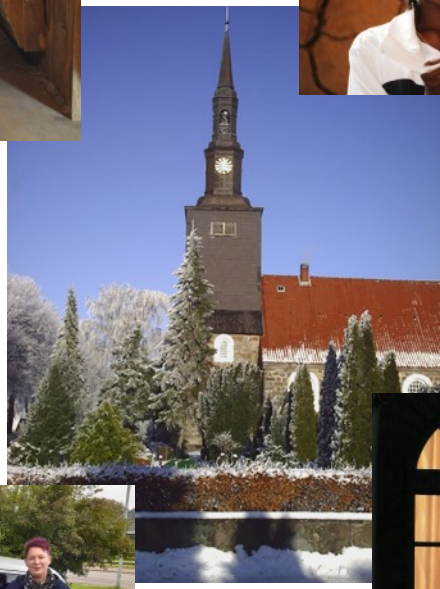
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte November 2020 bis Mitte Januar 2021

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Verschenken Sie ein Stück Gesundheit

Besuchen Sie uns in unseren Filialen

WIR BERATEN SIE GERNE VOR ORT.

Neustadt 1, 25813 Husum
04841 / 939 983 6

PS: Bei uns können Sie auch Gutscheine kaufen.

www.schuett-jahn.de ▪ Weitere Filialen in Handewitt, Harrislee und Flensburg-Twedter Plack

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch

Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katzenfreundliche Praxis und Katzenpension
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	14:00 - 20:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Entzieh dich nicht

Liebe Gemeinde!

Ich erinnere mich noch genau an diesen Abend 1989, wenige Tage nach dem Fall der Mauer und der Öffnung der deutsch-deutschen Grenze. Ich war mit unserem Hund auf der abendlichen Runde und kurz vor unserer Haustür, als neben mir knatternd ein Trabant zum Stehen kam. Der Fahrer kurbelte mühevoll das Seitenfenster herunter. Es war ein junger Mann, der seinen ersten Ausflug in den Westen gemacht hatte und sich verfahren hatte und den Weg zum Grenzübergang nicht finden konnte. Natürlich gab es noch keine Straßenschilder und Richtungsweiser, die ihm den Weg hätte zeigen können. Wie sollte ich dem guten Mann nun also helfen? Kurzentschlossen bat ich ihn ins Haus kommen. Vielleicht wussten meine Eltern ja einen Rat. Gesagt, getan und meinen Eltern kurz die Notsituation des jungen Mannes erklärt. Während mein Vater eine Straßenkarte suchte, um darauf den Weg zum nächsten Grenzübergang einzuzeichnen, machte meine Mutter dem fremden Mann ein paar belegte Brote und schenkte ihm einen Becher Tee ein. So gestärkt machte sich der Unbekannte dann bald auf den Heimweg.

An diese Begegnung musste ich denken, als ich den Monatsspruch für Dezember las:
„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!" (Jesaja 58,7)
Der junge Mann im Trabant war weder obdachlos noch unbekleidet, und verhungert wäre er ohne die Wurstbrote meiner Mutter sicherlich auch nicht. Dennoch war er in Not. Die Not unserer Mitmenschen zu erkennen und danach zu handeln, daran erinnert uns dieser Spruch. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit. Wir müssen uns dabei nicht übernehmen, aber wir können das tun, was in unseren Möglichkeiten steht, damit es heller um uns wird, unser „Licht hervorbricht wie die Morgenröte und unsere Heilung schnell voranschreitet". (Vers 8). Nur wenn wir das, was wir haben, mit den Menschen in Not teilen, können wir selbst heil werden und Frieden erleben. So kann Weihnachten werden und Gott kommt uns in dem Jesuskind in der Krippe ganz nah.
Eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht euer
und Ihr Pastor Sven Rehbein

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr,
mittwochs 14 bis 16 Uhr

Pastor Sven Rehbein
Telefon 04845 / 348
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

Küster André Matthiesen
Telefon 01525 / 7523546

Friedhofswart Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-7730

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Caroline Liljenqvist **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Titelseite** Foto oben links Jürgen Treiber, pixelio.de **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1480 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 30. Oktober. Das nächste Heft erscheint Mitte Januar, Redaktionsschluss ist am 30. Dezember.

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Änderung der Erreichbarkeit
Es ist fast geschafft: Unser Glasfaseranschluss ist fertiggestellt und wird demnächst freigeschaltet. Dadurch ergeben sich ab Dezember neue Erreichbarkeiten.
Das Gemeindebüro ist weiterhin zu den gewohnten Zeiten unter der Rufnummer 04845 / 348 erreichbar. Das Pastorat und Pastor Rehbein sind ab dem 1. Dezember unter der Rufnummer 04845 / 701296 zu erreichen.

Alles anders ... Krippenspiel?
Liebe Gemeinde, lange haben wir überlegt, ob und wie ein Krippenspiel in diesem Jahr stattfinden kann. Gemeinsam mit Anna Empen, die auch in den vergangenen Jahren das Krippenspiel mit geleitet hat, gab es Ideen, selbst unter den im Moment bestehenden Bestimmungen ein Krippenspiel anzubieten.
Wir haben bei den zuständigen Behörden nachgefragt, wie und unter welchen Voraussetzungen wir proben und auch auftreten können. Die Antwort fiel leider nicht so aus, wie wir es uns gewünscht haben, und wir haben nun schweren Herzens entschieden, in diesem Jahr kein Krippenspiel stattfinden zu lassen. Wir sind sehr traurig darüber, da wir wissen, mit wie viel Freude die Kinder bei den Proben und der Aufführung dabei sind, wie stolz ALLE sind und welche Freude sie uns als Gemeinde damit machen.
Alles ist anders … und auch das: Wir blicken jetzt voller Zuversicht auf all die kommenden Weihnachten, bei denen wir wieder auf liebgewonnene Traditionen schauen können und auch das Krippenspiel wieder ein fester Bestandteil sein soll!

Janke Überleer
für den Kirchengemeinderat

Farvenspeel
Das Trio „Farvenspeel" gastiert mit einem Weihnachts-Akustik-Programm unter dem Titel »So klingt Weihnacht« am 19. Dezember um 18 Uhr in unserer Kirche.
Mit Farvenspeel akustisch und gefühlvoll in die Winter- und Weihnachtszeit zu starten ist vielerorts bereits eine feste „Termingröße". Auch in diesem Jahr sind Tanja und Carsten Arndt sowie Nadine Timm wieder unterwegs und bringen ein abwechslungsreiches, akustisches Programm in die Kirchen, die innerhalb der Corona-Regeln Konzerte durchführen können. >

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Ausgewählte bekannte und geliebte Weihnachts-Evergreens sowie gefühlvolle eigene Kompositionen haben die drei Farvenspeeler im Gepäck.
In diesem Jahr verzichtet das Trio auf laute Element und geht rein akustisch, nahezu „unplugged" in die Konzerte. Alles bleibt etwas leiser, hörbarer und emotionaler – so Farvenspeel.
Obwohl das Jahr mit vielen Konzertabsagen kein einfaches war, gilt dennoch der Slogan: Jeder kommt ohne Eintritt in unsere Kirchenkonzerte!
Um die Kosten zu decken, sind die Musiker aber auf eine Spende nach dem Konzert angewiesen.
Weiter Informationen finden Sie im Internet unter www.farvenspeel.de.

Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.

Diakoniestation
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Tagespflege
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

Was einfach gut tut

Folge 7: Lassen Sie sich überraschen. Von Christiane Marcus

„Bleiben Sie neugierig", stand auf einem Schild in unserem Dorf. Diese Aufforderung blieb mir im Kopf, lagerte sich ab am Rand meines Gedankengrundes.

Eines Morgens wachte ich auf und meinte zu wissen, wie der Tag werden würde. Und er lag wie ein großer Berg vor mir. Allein der Gedanke daran war anstrengend. Ich seufzte, gönnte mir noch ein bisschen Zeit, eingekuschelt in meine Bettdecke, und da kam sie aus meinem Hintergrund, die Erinnerung an das Schild: „Bleiben Sie neugierig!" Ich sann der Aufforderung nach und mir wurde bewusst, dass ich das Schöne dieses Tages wahrscheinlich gar nicht sehen würde, wenn ich meinte, schon vorher zu wissen, was er bringt. Und dass ich wahrscheinlich selbst erschaffen würde, was ich erwartete: Probleme und Schwierigkeiten, Anstrengung und Mühsal, Beschränkungen. „Bleib neugierig!", sagte ich laut zu mir, als ich aufstand – und das fühlte sich schon irgendwie anders an.

Abends, als ich wie immer meinen Tag durchging, stellte ich dankbar fest: Ja, da war zwar einiges anstrengend gewesen, dazu war da aber auch das gute Gefühl, etwas geschafft zu haben, beschenkt worden zu sein. Und auch die kleinen Momente in meinem Alltag leuchteten auf: der Kaffeeduft und das leckere Frühstück; das lächelnde *Moin* einer Verkäuferin am Gemüsestand, das die Augen ganz erfüllte; die Freude über eine der letzten Blüten im Garten; die Überraschung über den Anruf der Freundin – gerade, als ich an sie dachte; eine spontane Idee, deren Ausführung mir Freude bereitete …

Gönnen Sie es sich gerade in dieser Zeit: Bleiben Sie neugierig – auf den nächsten Moment, den nächsten Tag, auf sich selbst und Ihr Leben! Neugierig zu sein, kann uns helfen, offen zu bleiben und auch Raum zu lassen, um die kleinen Wunder von Gottes Schöpfung im Alltag wahrzunehmen. Lassen Sie sich überraschen und überraschen Sie sich selbst. Ich glaube, so hat unser Gott uns gemeint.

Redaktionsschluss

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte Januar. Redaktionsschluss ist am **30. Dezember**.

Liebe Kirchengemeinde

Die Arbeit in der Kirchengemeinde in Zeiten von Corona

Es liegen ungewöhnliche Monate hinter uns und schwierige Zeiten vor uns. Abstand halten, Maske tragen – all dies ist schon zur Normalität geworden. Und trotzdem bleibt es schwer zu akzeptieren, dass wir nicht alle so zusammen sein können, wie wir das eigentlich wollen.

Auch die Arbeit im Kirchengemeinderat leidet darunter, und es konnten nun schon seit Februar keine öffentlichen Sitzungen mehr stattfinden. Zunächst konnten wir uns nur digital besprechen. Seit Juni treffen wir uns auch wieder persönlich im Gemeindehaus, natürlich unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften.

Da die letzten Sitzungen nicht öffentlich waren, wollen wir hiermit einen kleinen Einblick in unsere Gemeindearbeit geben:

Unser Hauptanliegen ist es, in der Kirchengemeinde so viele Gottesdienste, Zusammenkünfte und Aktionen wie möglich zu realisieren, ohne die Gesundheit der Menschen, die zusammenkommen, zu gefährden.

So wurde die Kirche Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten geöffnet und mit Leben gefüllt, ohne dass ein Gottesdienst stattfand. Herzlichen Dank besonders an Christiane Marcus, die mit ihren kreativen Beiträgen diese Feste zu einzigartigen Momenten werden ließ, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Inzwischen können wir glücklicherweise wieder Gottesdienst feiern, wenn auch unter strengen Auflagen und mit begrenzter Personenzahl. Deshalb wurde die Konfirmation dieses Jahr zunächst von Mai auf August verschoben. Damit jeder Konfirmand wenigstens zwei Gäste mitbringen konnte, wurden auch nicht alle Jugendlichen des Jahrgangs zugleich konfirmiert. Die Konfirmation der zweiten Gruppe findet am 8. und 9. Mai 2021 statt und die der neuen Konfirmanden im August 2021. Letztere wird hoffentlich wieder in einer wunderbar überfüllten Kirche, begleitet von viel Gesang, stattfinden ...

Besonders schwierig ist die Situation für unsere älteren Gemeindemitglieder. Wie gerne würden wir mit ihnen schöne Spielenachmittage und Essen in Gemeinschaft verbringen! Doch leider sind alle diese schönen Zusammenkünfte momentan aufgrund der Bestimmungen nicht durchführbar. Nichtsdestotrotz steht unser Seniorenbeirat in engem Austausch

mit dem Roten Kreuz, um neue Ideen zu entwickeln und Angebote zu schaffen. Gemeinsam überlegen wir, ob nicht doch das eine oder andere im kleinen Kreis stattfinden kann.

Nun stehen die Adventszeit und Weihnachten vor der Tür, und es ist klar, dass die besinnlichen Wochen in diesem Jahr anders sein werden als sonst. Unser lebendiger Adventskalender wird leider nicht so stattfinden können wie zuvor. Aber wir wollen ihn trotzdem nicht ausfallen lassen. Auch dafür gibt es neue, andere Ideen! (Mehr dazu auf den Seiten 21-27)

Die *Church Bizkits* wollen an den Donnerstagen vor den Adventssonntagen mit uns singen!

Für Heilig Abend planen wir vier Gottesdienste: In jedem Dorf eine Christvesper unter freiem Himmel und eine Christmette um 23 Uhr in der Kirche. Zu letzterer bitten wir um Voranmeldung wegen der begrenzten Personenzahl.

Die Arbeit in der Kirchengemeinde in Ostenfeld ist viel umfangreicher als in den meisten anderen vergleichbaren evangelischen Gemeinden in Deutschland. Nicht viele haben eine Diakoniestation, einen Kindergarten, einen Friedhof, Land- und Forstwirtschaft und einen Ruheforst zu verwalten. Auch wenn wir hierbei viel Unterstützung z.B. durch das evangelische Kitawerk erfahren,

fällt doch eine große Menge an Verwaltungsaufgaben an.

Damit Pastor Rehbein mehr Zeit für seine eigentlichen Aufgaben hat – Seelsorge, Gottesdienste, Hochzeiten, Trauerfeiern und Konfirmanden –, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, ihn stärker zu entlasten. Am 30. September wurde Caroline Liljenqvist in außerordentlicher Kirchengemeinderatssitzung zur 1. Vorsitzenden gewählt. Pastor Rehbein übernimmt den 2. Vorsitz.

Über Ideen und Unterstützung aus der Gemeinde für diese schwierige Zeit freuen wir uns sehr! Auf dass wir gemeinsam gut und gesund durch diese besonderen Monate kommen!

Ihr Kirchengemeinderat

Musik in Ostenfeld: Mysterium

O magnum mysterium – alte Musik in neuem Outfit

Jubel, Innigkeit, Betrachtung – alle diese Facetten finden sich in der Musik wieder, die SCHRAAG in *O magnum mysterium* zusammenbringt.

Am Sonntag, dem 20. Dezember, lädt die Konzertreihe *Musik in Ostenfeld MiO 2020* zu ihrem Adventskonzert ein. Gast ist diesmal das frisch gegründete Ensemble SCHRAAG:

Mit den abwechslungsreichen Möglichkeiten der besonderen Besetzung spielt SCHRAAG mit traditioneller Advents- und Weihnachtsmusik und schafft so einen neuen, spannenden Sound mit vertrauten Klängen.

Weitere Stücke des Programms entstammen der Zeit von Claudio Monteverdi, in der es – ähnlich wie im Jazz – schon damals eine Improvisationsschrift gab. SCHRAAG nimmt das als Anregung, im Sinne dieser Tradition kreativ mit dem Material umzugehen und aus den stimmungsvollen Originalkompositionen neue Klänge zu schöpfen.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr,

der Eintritt beträgt 16 € (U 18 5 €). Wir bitten Sie, Plätze für das Konzert zu buchen über die Mail-Adresse musikostenfeld@yahoo.com.
Auf diese Weise können wir im Vorfeld berücksichtigen, dass Paare und Familien zusammensitzen und wir die Kirche optimal ausnutzen können. Und: Wir haben so bereits im Vorfeld die erforderlichen Kontaktdaten erfasst. Sollten wir das Konzert kurzfristig absagen müssen, dann können wir Sie so auch leicht erreichen. Bitte beachten Sie auch aktuelle Informationen auf der Website der Kirchengemeinde.

SCHRAAG. die Baroqueband
Ende 2019 fanden sich fünf MusikerInnen aus dem Norden zusammen. Sie vereint die musikalische Idee, die überbordende Musik des Frühbarock spielerisch in die Hände zu nehmen, mit ihr zu spielen und sie frei zu bearbeiten. Die entstehenden Klangfarben changieren zwischen bekannter Barock-Stilistik, alten Bekannten in eigenen Arrangements, Jazz und freier Improvisation.
Susanne Böhm (Voc), Andreas Cutruneo (Saxophone / Querflöte), Anne Gayed (Cello), Ronald Balg (Tasten), Christian Gayed (Kontrabass)

Ein bisschen Chorgefühl – für alle!

Was machen eigentlich die Church Bizkits?

Hurra – wir singen wieder … seit dem 17. September treffen wir uns in der Kirche und erleben ein „bisschen Chorgefühl". Die Zeit vom Lockdown Mitte März bis jetzt hat unsere Chorleiterin Gesa Thomsen uns mit Liedern zum Üben in den einzelnen Stimmlagen eingesungen und sie uns über WhatsApp oder per E-Mail geschickt. So konnten wir ihre vertraute Stimme hören – das tat vielleicht gut! –, gleichzeitig für uns ein wenig üben und waren in der Zeit nie ganz ohne unseren Chor.

Trotzdem war das Bedürfnis miteinander zu singen groß, und auch der Austausch untereinander hat allen sehr gefehlt. Umso größer die Freude, dass sich das „bisschen Chorgefühl" wieder einstellen darf. Begründet ist das „bisschen Chorgefühl" in den Bedingungen, die uns das Land vorgibt. Wir freuen uns trotzdem, auch wenn wir weit entfernt von den Chorproben sind, die uns so vertraut sind.

Wir singen in der Kirche mit zweieinhalb Meter Abstand zu jeder und jedem – vorne, hinten, links und rechts. Das bedeutet, dass wir in unserer großen Kirche maximal 24 Sängerinnen und Sängern proben dürfen! Doch auch, wenn wir unter normalen Umständen deutlich mehr im Chor sind, hat es bisher immer gut gepasst und keine*r musste verzichten. Es ist ungewohnt und es fühlt und hört sich mehr nach Solo- als nach Chorgesang an.

Jede*r einzelne ist bei diesen Proben gefordert. Sich an Nebenfrau und Nebenmann orientieren? Fehlanzeige! Also nutzen wir die Chance und werden alle Solisten*innen. Wir singen frei heraus

Weihnachts-Geflügel

Enten — Gänse — Puten
… natürlich aus Freilandhaltung

Herbert Vogelgesang
Norden 2
25872 Osterwittbekfeld
Telefon 04845 / 1096

Foto © M. Großmann / pixelio.de

(na ja, zumindest die meiste Zeit und durch die unermüdliche Aufforderung, es zu tun, nicht wahr, Gesa?) und dank der wunderbaren Akustik in unserer Kirche hören wir einander doch ganz gut.

Leider sind Auftritte von Laienchören in geschlossenen Räumen weiterhin nicht erlaubt und wir können in diesem Jahr nicht unser gewohntes Konzert am dritten Adventssonntag veranstalten. Trotzdem möchten wir unsere Freude am Singen mit der Gemeinde teilen und laden euch und Sie herzlich dazu ein, sich mit Weihnachtsliedern auf die Adventszeit und Weihnachten einzustimmen. Immer unter dem Vorbehalt der geltenden Maßnahmen und unter Einhaltung der vorgegebenen Regelungen planen wir, an unseren Chortagen zu singen: für alle! Wir treffen uns um 19.40 Uhr an den folgenden Donnerstagen: 3., 10. und 17. Dezember – draußen vor der Kirche.

Da wir verpflichtet sind, die Daten der Teilnehmenden zu dokumentieren, bitten wir darum, den Dokumentationsbogen (Seite 33) ausgefüllt mitzubringen und ihn abzugeben. Wir freuen uns auf euch und Sie!

Janke Überleer

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Gestatten, wir sind die Neuen

26 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

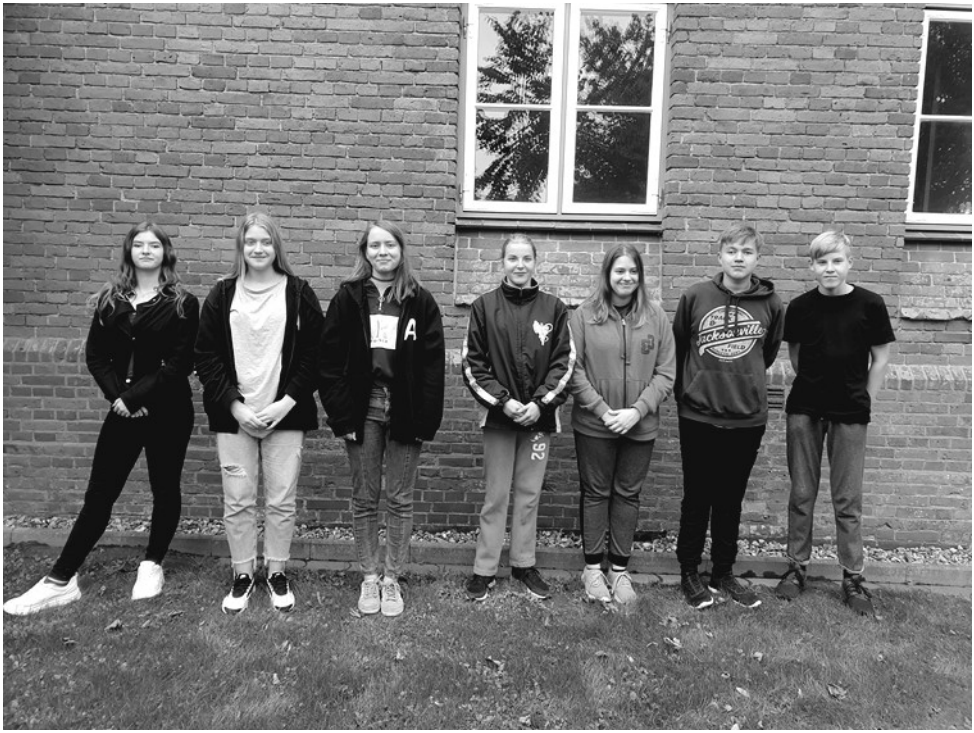
Vielleicht haben Sie uns schon in dem einen oder anderen Gottesdienst bemerkt. Wir sind die neuen Konfis. Normalerweise wären wir ja während eines Gottesdienstes als neue Konfis begrüßt und der Gemeinde vorgestellt worden. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Wir sind 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden, und wenn wir in einem Sonntagsgottesdienst begrüßt würden, wir vielleicht auch noch unsere Eltern mitbrächten, wäre in unserer St. Petri-Kirche kein Platz mehr für andere Gottesdienstbesucher.

Dennoch möchten wir uns Ihnen gerne vorstellen. Wir haben Plakate gestaltet, auf denen wir uns kurz präsentieren. Diese werden in einem Album zusammengestellt und demnächst in der Kirche ausliegen. Ebenso haben wir Gruppenfotos gemacht, die in der Kirche ausgestellt werden.

So holperig, wie der letzte Konfi-Jahrgang zu Ende ging, so holperig hat unsere Konfizeit begonnen. Geplant war, dass wir noch vor den Sommerferien starten und dann im nächsten Jahr im Mai/Juni konfirmiert werden. Doch ein Virus machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung, und so konnten wir erst nach den Sommerferien loslegen. Und da wir mit einer deutlichen Verspätung gestartet sind, habe sich auch unsere Konfirmationstermine in die zweite Jahreshälfte 2021 verschoben und wir können erst am 28./29 August Konfirmation feiern.

Unsere Konfistunden können auch nicht wie gewohnt in einer bzw. zwei Gruppen durchgeführt werden, da auch wir eine Menge Auflagen zu beachten haben (Maske, Abstand und so ...). Und unter den gegebenen Umständen passen nicht so viele Personen in unseren Gemeindesaal. Darum haben wir uns auf vier kleinere Gruppen aufgeteilt und haben jetzt jeweils dienstags und donnerstags in je zwei Gruppen Konfistunde. Wir hoffen natürlich, dass sich die Lage irgendwann auch wieder entspannen wird und wir dann die jeweiligen Gruppen dienstags bzw. donnerstags zu je einer größeren Gruppe zusammenschließen können, denn mit mehr Leuten macht es einfach auch mehr Spaß. Aber jetzt sind wir erstmal gespannt auf das, was uns erwartet und was wir alles Neues entdecken werden.

Beste Grüße,
Ihre neuen Konfis



TOMMY HILFIGER
ellesse
Champion

TEAM

Aus unserer Kindertagesstätte

Kita, Corona und so viel mehr

Farbenprächtig hat uns der Herbst empfangen. Wie auch in den vergangenen Monaten verbringen die Kinder der Kita den größten Teil ihres Kitatages auf dem Außengelände, dem Wald oder auch unterwegs in Ostenfeld. Jeder Tag in der Natur ist voller neuer Eindrücke und Erlebnisse. Regen macht den Kindern in ihrer wetterfesten Kleidung nicht viel aus. Seit September haben wir das Außengelände der Festeinrichtung nicht mehr unterteilt und die Kinder spielen wieder zusammen. Auch in der Krippe nutzen alle Kinder wieder gemeinsam ihren kleinen Spielplatz. Weiterhin ist die Pandemie unser Alltagsbegleiter. Unter Einhaltung von Hygieneregeln dürfen die Eltern die Kita wieder betreten. Alle Eltern tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Unsere Hygieneregeln erleichtern uns den Alltag und wir freuen uns sehr darüber, dass diese auch von allen Eltern und Besuchern eingehalten werden.

Unser Ernte-Dank-Fest haben wir mit allen Kindern in den einzelnen

Gruppen gefeiert. Voller Vorfreude auf den St. Martinstag basteln wir mit allen Kindern eine Laterne. In diesem Jahr wird kein gemeinsames Laterne Laufen stattfinden. Wir werden den Martinstag aber mit allen Kindern in den einzelnen Bereichen feiern. Unsere Laternen werden rund um die Kita leuchten und natürlich auch in der Waldgruppe und in unserer Außengruppe in Wittbek.

Die Weihnachtszeit werden wir wie bisher mit den Kindern ruhig und besinnlich begehen. Eine Krippe mit einem Lichterweg wird wie in jedem Jahr in der großen Halle aufgebaut. Aber auch in allen anderen Bereichen werden wir eine Krippe aufbauen und eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte wird uns in dieser besonderen Zeit begleiten ... Pssst, das Adventskalendergeschenk für jedes Kind ist in unserer Geschichte zu finden.

Auch werden wir in der Weihnachtszeit die Fenster unserer Kita weihnachtlich schmücken und vielleicht kann man aus der Ferne ein Licht entdecken ...

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Mitarbeiter*innen der Kita Ostenfeld eine ruhige und friedliche Zeit. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,
Andrea Stöhrmann

Lieber Kirchengemeinderat und lieber Pastor Rehbein,

wir möchten euch einmal sagen, wie gut es ist, dass wir euch haben! Wir alle bekommen ja ganz wenig davon mit, dass ihr eurem Amt und Ehrenamt so viel Lebenszeit und Energie widmet!

Es ist bewundernswert, wie viele Gedanken ihr euch macht und was für Ideen ihr entwickelt. Dass ihr weiter und immer wieder um gute Möglichkeiten ringt, lebendig Gemeinde zu leben, setzt gerade in dieser Zeit die so nötige Hoffnung und Zuversicht frei, dass es gut ist, wenn jede und jeder auf seinem Platz das tut, was getan werden kann.

Wir danken euch sehr!
Und bleibt gesund!

Mitglieder eurer Kirchengemeinde

Besondere Zeiten

Unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt

Unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert – für manche mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt besonders für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt.
Aber das Leben geht weiter, es muss weitergehen – wie auch die Arbeit von Brot für die Welt. Unsere lokalen Partner sind zuverlässig da für Erwachsene und Kinder, die hungern, keinen Zugang zu Wasser, Gesundheitsversorgung oder Bildung haben.
Auch für diejenigen, die unter schweren Menschenrechtsverletzungen leiden. Gemeinsam suchen sie und wir Wege, diese schweren Lebensbedingungen zu verbessern und die Not zu lindern.
Um diese Arbeit fortführen zu können, bitten wir um Ihre Spende. Helfen Sie den Menschen in diesen besonderen Zeiten!

Spendenkonto:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00. **Online**: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Foto: Christof Krackhardt

Adventsfenster ... anders!

Wie ein Adventskalender in der ganzen Gemeinde

Dieses Jahr stellt so ziemlich alles auf den Kopf. Vieles kann nicht oder nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden. Auch das zur liebgewonnenen Tradition gewordene „Adventsfenster" kann in diesem Jahr nicht stattfinden wie gewohnt. Es soll niemandem zugemutet werden, unter den derzeitigen Bestimmungen Menschen zu sich einzuladen, um in besinnlicher Runde bei einem Becher Glühwein und etwas weihnachtlichem Gebäck, Geschichten oder Gedichte zu hören und gemeinsam Adventslieder zu singen.

So ganz wollen wir aber auch in diesem Jahr nicht darauf verzichten, und so hat der Kirchengemeinderat nach Alternativen gesucht. Es kam die Idee auf, doch Adventsfenster zu schmücken – nur eben ohne die Begegnungen, ohne Singen und Geschichtenhören. Vielmehr wie ein Adventskalender, der sich über die gesamte Gemeinde erstreckt und an dem ständig neue „Adventstürchen" zu entdecken sind.

Hartmut Brunk hat sich gleich bereit erklärt zu fragen, wer mitmachen möchte, und hat zahlreiche Familien gefunden, die bereit sind, ein Fenster zu schmücken. Diese Fenster werden über die gesamte Adventszeit zu finden sein und laden ein zu einem Spaziergang in den Abendstunden, um entdeckt zu werden.

Foto: Palmera / pixelio.de

Welche Familien mitmachen und wo Sie die Adventsfenster finden, finden Sie auf den Folgeseiten. Herrn Brunk und allen Mitwirkenden an diesem besonderen Adventskalender sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen.

Und Ihnen wünschen wir viel Spaß beim Entdecken!

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Ihre Kirchengemeinde Ostenfeld

Adventsfenster ... anders!

Adventsfenster in Ostenfeld

01 Familie Alwardt,
Dr.-Feddersen-Weg 26

02 Fischers Apotheke,
Hauptstraße 49

03 Familie Babbe,
Torenstoff 2

04 Inge Berns,
Anna-Hoffmann-Weg 6

05 Familie Brunk,
Torenstoff 18

06 Maike Buchholz,
Buchholzer Landstraße 15

07 Christel und Helmut Eich,
Janhau 1

08 Gemeindesaal,
Ohrstedter Straße

09 Familie Gründer,
Westen de Kark 5

10 Kindertagesstätte Ostenfeld,
Schwarzer Weg 12

11 Rita und Günter Klenz,
Westerport 2a

12 Anike und Hauke Klenz,
Gärtnerkoppel 14

13 Ehepaar Körwer,
Süderweg 27

14 Familie Koll,
Zur Meierei 1

15 Familie Lütjens,
Magnussenstraße 16

16 Christiane Marcus,
Ostergar 7

17 Mädchentreff,
Süderweg 35

18 Kfz Matthiesen,
Gärtnerkoppel 2

19 Familie Moeskes,
Hauptstraße 42

20 Lizzy und Uwe Petersen,
Dr.-Feddersen-Weg 10

21 Familie Reichert,
Winnerter Straße 20,
ehemalige Försterei

22 Familie Roloff,
Westen de Kark 50

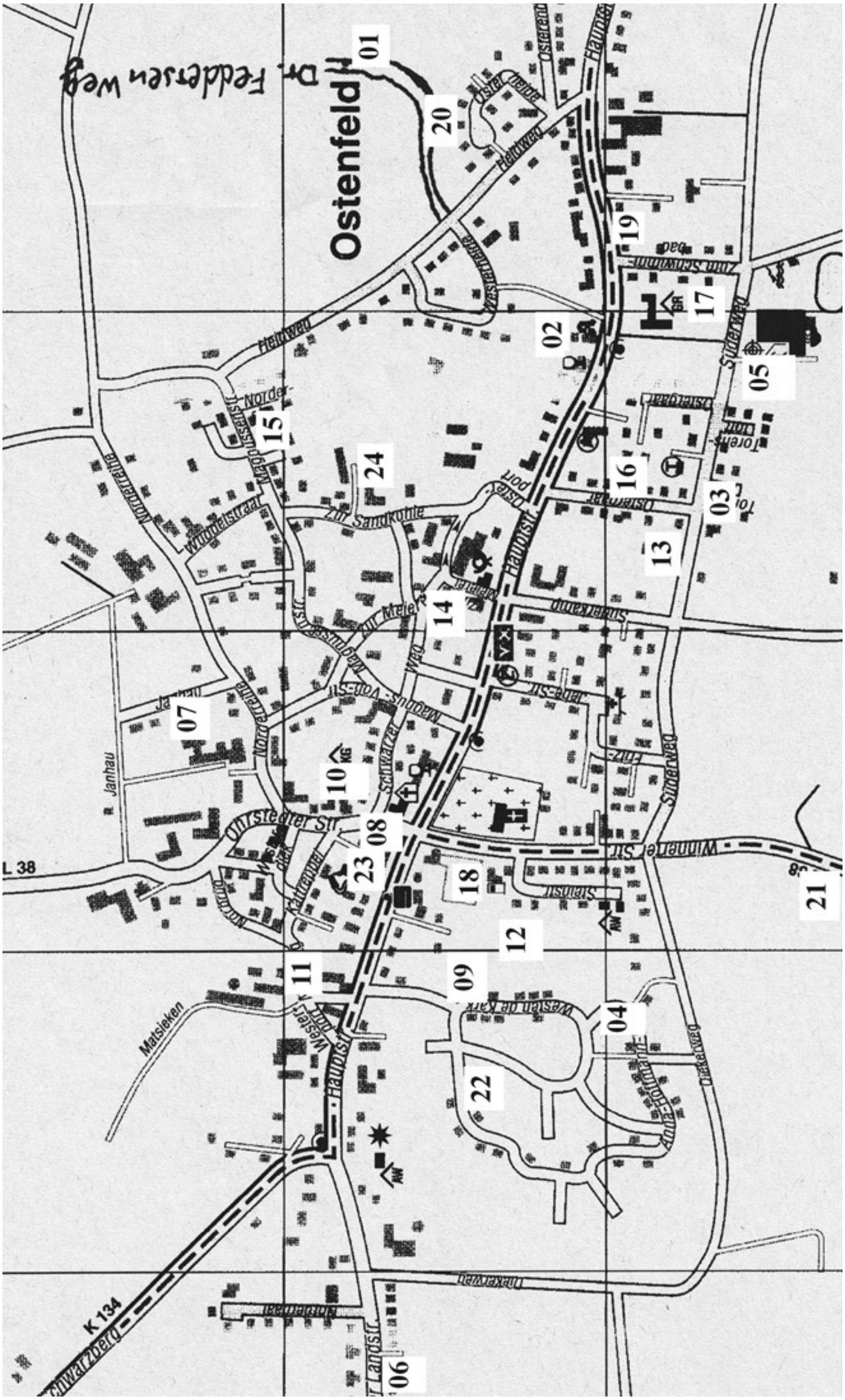
23 Elektro Thomsen,
Hauptstraße 15

24 Familie Thür,
Zur Sandkuhle 4b

Wer macht mit?

Möchtet ihr einen Teil des Adventsfensters im Gemeindehaus mitgestalten? Dann freuen wir uns über selbstgebastelte Seidenpapiersterne. Wir werden einen Korb in der Kirche aufstellen. Dort findet ihr Papier und dort können die Sterne auch abgegeben werden.

Wir freuen uns auf viele Sterne!


Dr. Feddersen Weg
Ostenfeld
01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
Hauptstr.
Heltweg
Süderweg
Winnerter Str.
Ohrstedter Str.
Zur Sandkuhle
Janhau
Matsieken
L 38
K 134

Adventsfenster ... anders!

Adventsfenster in Wittbek

01 Familie Grund,
Dorfstr. 34

02 Familie Simone und Thomas
Heinze, Redder 10

03 Kindertagesstätte Wittbek,
Knickweg 4

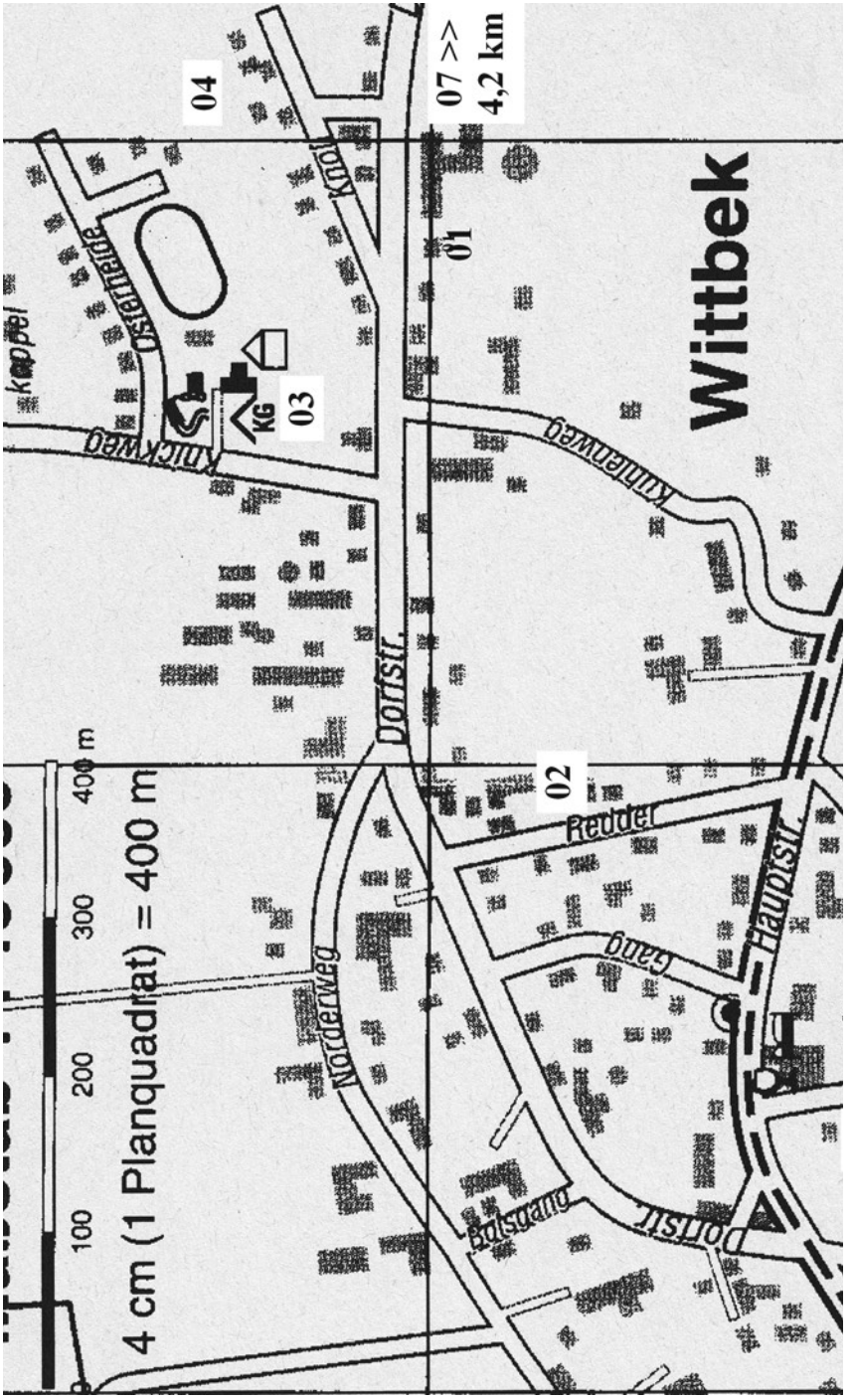
04 Petra Petersen,
Knoll 15

05 Familie Steffi und Olaf
Thomsen, Birkenallee 6

06 Ute und Hans Werner
Thomsen, Schoolkoppel 1

07 Margrit und Herbert
Vogelgesang, Norden 2,
Osterwittbekfeld
(Dorfstraße Richtung Osten
ca. 4,2 km)

Foto: Dieter Poschmann / pixelio.de


04
07 >>
4,2 km
Wittbek
Osternfelde
Knick
Knick Weg
KG
03
01
Kuhlenweg
Dorfstr.
02
Redder
Gang
Hauptstr.
Norderweg
Bolsgang
Dorfstr.
4 cm (1 Planquadrat) = 400 m
100
200
300
400 m

Adventsfenster ... anders!

Adventsfenster in Winnert

01 DRK Winnert,
Feuerwehrgerätehaus,
Süderweg 4

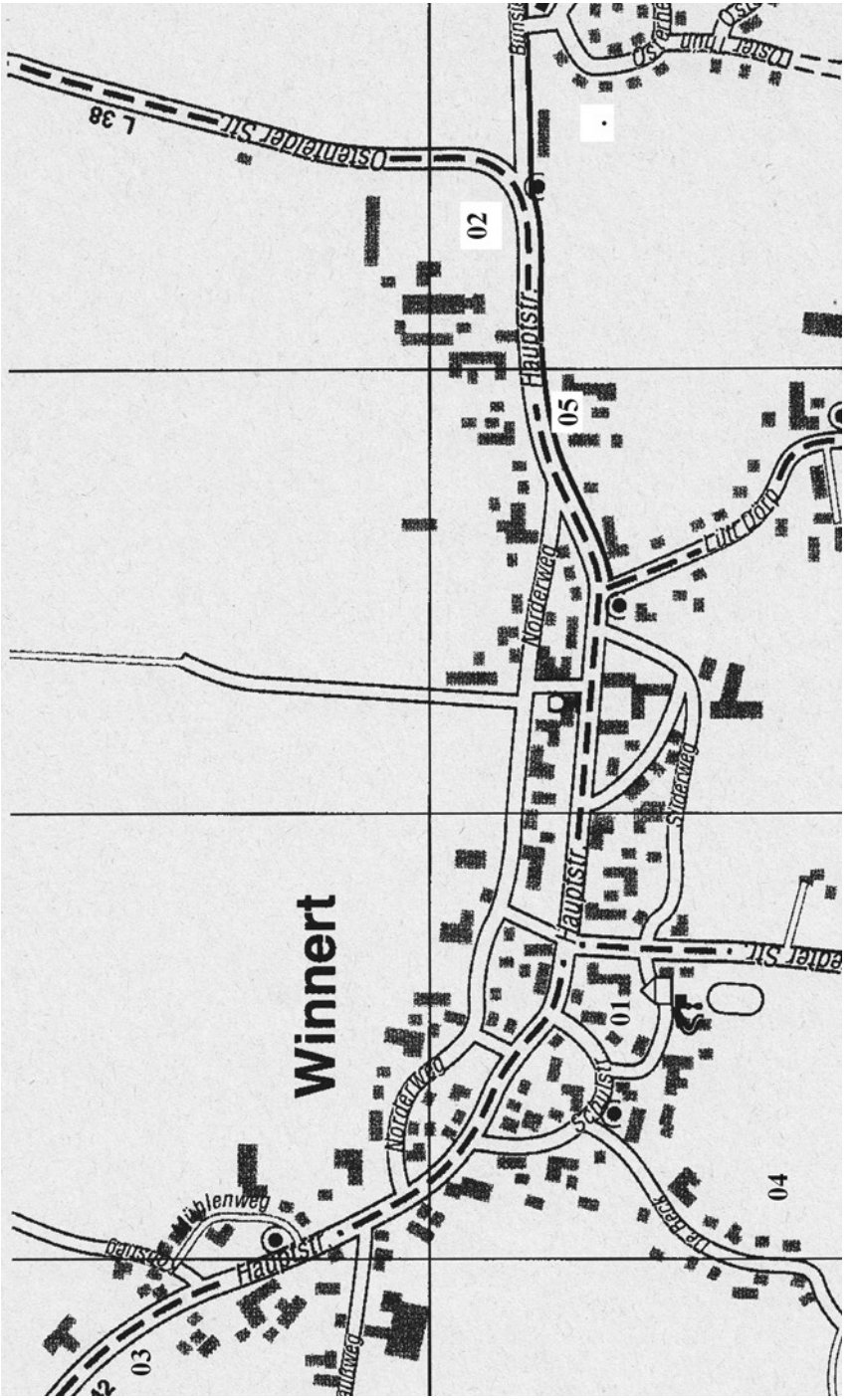
02 Kleintierpraxis Petersen,
Hauptstraße 53a

03 Elke und Hans-Klaus Krieger,
Hauptstraße 2

04 Inge und Harm Krieger,
De Beck 11

05 Tagespflege Diakonie,
Hauptstraße 50

Foto: Wolfgang Dirscherl / pixelio.de


Winnert
Ostenfelder Str.
L 38
Hauptstr.
Norderweg
Süderweg
Mühlenweg
Dorfstr.
Kirchweg
Kirchhof
Ostenfelder Str.
01
02
03
04
05

Macht hoch den Turm

Lego ergo sum. Eine Adventsgeschichte

Die erste Kerze am Adventskranz brennt, gedämpft ertönt passende Musik aus den Lautsprechern, meine Frau singt halblaut vor uns hin, draußen heult der Wind an der Hausecke.

Der Ganzlütte baut einen Turm nach Art der Anderthalbjährigen. Er fügt zwei Legosteine zusammen: mit der Zunge zwischen den Zähnen und einem Zeitaufwand von vier Minuten. Es gelingt, ein Baumeister ist geboren! Er ist glücklich, strahlt, präsentiert sein Werk. Und erhöht vor lauter Begeisterung den Schwierigkeitsgrad ins noch nie Gewagte: mit einem dritten Legostein.

Eltern neigen dazu, ihre Kinder zu beobachten und sie in ihrem Tun und Lassen tun zu lassen, auf dass sie lernen, mit der Welt klar zu kommen. Eltern sollten eingreifen, bevor es Verletzte gibt, aber eigentlich auch erst dann.

Kinder wiederum neigen gelegentlich dazu, GAR nicht beobachten zu können, sondern eingreifen zu MÜSSEN. Weil es nicht schnell genug geht, weil zwei Legosteine langweilig sind, wenn man hundert hat, weil der Turm sonst nie wirklich hoch wird. Und weil so ein Ganzlütter sowieso nicht exakt arbeiten kann, ganz im Gegensatz zu einer Fastsiebenjährigen.

Kommt also das Kind des Wegs, sieht den „Turm", möchte dem Ganzlütten helfen. „Helfen" heißt bei einer Fastsiebenjährigen: es dem kleinen Geschwist aus der Hand reißen und selbst machen.

Jetzt baut das Kind also einen Turm nach Art der Fastsiebenjährigen: Legostein auf Legostein, schnell ist der Turm über einen Meter hoch. Aber es gelingt nicht! Denn der Turm ist wacklig, eine

unachtsame Bewegung lässt die Steine mit Krawumm in die Tiefe stürzen. Macht nix. Das Kind beginnt von neuem, der Ganzlütte staunt, die Musik ist adventlich, draußen heult der Wind.
Die Frau greift zur Gitarre, schon erreicht der Turm schwindelnde Höhen, Kerzen knistern, krawumm! Das Kind schluckt sicht- und hörbar.
Wir singen, das Kind baut, der Ganzlütte staunt. „Das schreibe ich in mein Tagebuch!! Erster Advent, hohen Turm gebaut!!", tönt das Kind. Krawumm! „WAS schreibst du in dein Tagebuch?", wage ich zu fragen. Böse Blicke.
Mit grimmiger Entschlossenheit wird erneut Stein auf Stein gesetzt. „Macht hoch den Turm, die Tohor macht weit ...", singen wir vernehmlich. Krawumm! Draußen heult der Wind, drinnen heult das Kind. Die Lage droht außer Kontrolle zu geraten, erste Legosteine fliegen an die Wand. Da wir eingreifen müssen, bevor es Verletzte gibt, legen wir Gitarre und Gesang beiseite und schlagen vor, doch lieber keinen Turm zu bauen. „Ich WILL aber!! Wollt ihr, dass ich GAR NICHTS baue!?" „Bau doch eine, äh, eine Badewanne! Ja, mit Entspannungsbad!" Erstaunter Blick durch den Schleier der Tränen. „Man kann doch keine Badewanne aus Legosteinen bauen!!"

Da ist das Kind natürlich an die falschen Eltern geraten! Wir hocken uns hin und beginnen das Werk. Irgendwann ist die Badewanne fertig, samt Duschkopf und Wasserhähnen und Entspannungsbad. Aus Lego.
Der Wind heult, die Kinder strahlen. Mal sehen, was wir nächsten Sonntag bauen, wenn der Advent wieder eskaliert.

Diese Geschichte haben wir dem Buch **Meine Tage als Herr Pastorin** von Rainer Kolbe entnommen. Das Buch ist im KJM Buchverlag erschienen, hat 144 Seiten und kostet 16 €. Es ist überall erhältlich, wo es Bücher gibt – und ein schönes kleines Geschenk für Eltern und Großeltern und ...

Wir haben euch nicht vergessen!

Keine Veranstaltungen, aber ein Weihnachtsgruß zum Mitnehmen

Liebe Senioren!
Gerne würden wir euch wieder etwas Schönes in Ostenfeld anbieten. Leider lässt es die momentane Situation (Corona) nicht zu. Wir, das Team vom Seniorennachmittag, DRK, Essen in Gemeinschaft, Frühstück 55+, Spielenachmittag, Handarbeitsgruppe und Singgruppe haben uns Mitte Oktober getroffen, um darüber zu sprechen, wann und wie wir wieder mit euch gemeinsame Stunden verbringen können.
Leider mussten wir zu dem Entschluss kommen, dass aufgrund der steigenden Corona-Zahlen in diesem Jahr keine Veranstaltungen mehr stattfinden können.
Wir vom Team werden uns weiterhin regelmäßig treffen, um zu gucken, wie und ob Veranstaltungen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen zukünftig stattfindend dürfen.
Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit- und Weihnachtszeit und hoffen, dass wir uns alle gesund wiedersehen.

Nina Brandt

Wir möchten euch einen **Weihnachtsgruß** zu senden – und damit wir niemanden vergessen, werden wir diesen ab 1. Dezember in der Kirche hinterlegen, dort kann ihn sich dann jeder abholen oder abholen lassen.

Glückwunsch!
Wir gratulieren Nina Brandt herzlich zur bestandenen Prüfung. Nina ist die erste Auszubildende unserer Diakoniestation und hat ihre Ausbildung zur Altenpflegerin erfolgreich abgeschlossen. Wir sind sehr stolz und freuen uns sehr, Nina in unserem Team als Altenpflegerin begrüßen zu dürfen.

Kirche kommt zu den Menschen

Gottesdienste zu Heilig Abend und Weihnachten

Corona stellt uns alle vor eine Menge Herausforderungen. Auch bei den Gottesdiensten. Ostern durften wir dieses Jahr nicht mit einem Gottesdienst in unserer Kirche feiern. Pfingsten konnten wir noch nicht, da entsprechende Hygienekonzepte noch nicht erarbeitet und umgesetzt waren. Und die Gottesdienste zu Heilig Abend standen auch irgendwie auf der Kippe, da wir diese ja unmöglich mit der Vielzahl von Menschen feiern können, wie es sonst der Fall ist. Ein Krippenspiel wird es dieses ja leider schon nicht geben. Und etwa auch keine Gottesdienste, weil wir nur eine kleine Gottesdienstgemeinde in die Kirche lassen können, um den ganzen Vorgaben gerecht zu werden? Was also tun? Gottesdienst nur mit Voranmeldung? Dann können nur die mit uns feiern, die schnell genug waren, um sich anzumelden und sich so einen Platz zu sichern. Wer später kommt, würde leer ausgehen. Das wollten wir nicht. Niemand soll von einem Gottesdienstbesuch ausgeschlossen sein, nur weil in der Kirche nicht genügend Platz ist. Also hat

Wir unterstützen die
Aktion Weihnachtswald
mit einem
Tannenbaumverkauf
ab 7. Dezember
bei uns in **Ostenfeld**.

Kommen Sie vorbei!

Familie Matthiesen
Kfz.-Meisterbetrieb und bft-Tankstelle
Winnerter Straße 2
25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 790775

www.aktion-weihnachtswald.de

AKTION WEIHNACHTS WALD

sich der Kirchengemeinderat Folgendes überlegt: Wenn die Menschen nicht in die Kirche können, kommt Kirche eben zu den Menschen. Wir gehen mit den Heilig-Abend-Gottesdiensten nach draußen. Und damit auch hier die Ansammlung nicht zu groß wird, feiern wie in jedem Dorf einen kleinen Weihnachtsgottesdienst im Freien. Dies hat auch den Vorteil, dass wir dann sogar gemeinsam singen dürfen und wenigsten ein bis zwei Weihnachtslieder singen können. Allerdings gelten auch hier die Bestimmungen wie in der Kirche mit dem Erfassen der Daten, Abstandregeln und, wo diese nicht eingehalten werden können, das Tragen einer Alltagsmaske.
Zur Erfassung der Daten haben wir uns Folgendes überlegt: Um lange Wartezeiten vorher zu vermeiden, können Sie das in diesem St. Petri-Brief abgedruckte Anmeldeformular nutzen. Schneiden Sie es aus oder kopieren Sie es und bringen Sie es zu dem jeweiligen Gottesdienst einfach mit oder schicken es im Vorwege an das Gemeindebüro. Selbstverständlich können Sie auch spontan kommen, entsprechende Listen werden auch jeweils vor Ort ausliegen. Selbstverständlich werden auch hier Ihre Daten von uns streng vertraulich behandelt und nach vier Wochen vernichtet. Wann und wo genau die Gottesdienste an Heilig Abend stattfinden, können Sie der Übersicht auf Seite 35 entnehmen.
Zudem wird es auch eine Christmette um 23 Uhr in der St. Petri-Kirche geben. Allerdings ist dafür unbedingt eine Voranmeldung über das Gemeindebüro notwendig. Eine dringende Bitte: Wenn Sie sich für die Christmette angemeldet und eine Platz bekommen haben, kommen Sie auch wirklich zum Gottesdienst. Es wäre schade, wenn sich jemand nur „prophylaktisch" anmeldet, um sich einen Platz zu sichern, und dann doch nicht kommt und andere, die den Gottesdienst gerne besucht hätten, keinen Platz mehr bekommen, weil laut Anmeldeliste keine Plätze mehr zur Verfügung stehen.
Ihr und euer Pastor Sven Rehbein

Unser RuheForst

Aufgrund der aktuellen Vorgaben sind die Gruppenführungen bis auf Weiteres eingestellt.
Bleiben Sie gesund!
Ihr Team Waldbestattung

Infos
Telefon 04551 / 95 98 65

Dokumentationsbogen

Bitte melden Sie sich an

Bitte geben Sie Ihre Daten ein und senden Sie die Seite an uns zurück. **Vielen Dank!**

Veranstaltung der Gemeinde Ostenfeld am _____

Name _____

Anschrift _____

_____

Telefon _____

Handy _____

Name _____

Anschrift _____

_____

Telefon _____

Handy _____

Wir weisen darauf hin, dass Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen dürfen, wenn Sie unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten vierzehn Tagen vor Anmeldung Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten gehabt haben.
Die Erfassung der Daten erfolgt im Sinne der SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung und unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Ev.-Luth. Kirchenkreis
Nordfriesland

9 Regeln zum Infektionsschutz in Gottesdiensten

Wir freuen uns, Sie in unserer Kirche willkommen heißen zu dürfen - zu Gebet, Andacht, Gottesdienst. An erster Stelle steht der Schutz der Menschen. Damit die weitere Ausbreitung des Corona-Virus verhindert wird, bitten wir Sie, zum eigenen Schutz und dem Ihrer Mitmenschen folgende Hygieneregeln zu beachten:

---

1. **Mindestabstand 1,5 Meter:** in alle Richtungen, im Sitzen, im Stehen, im Gehen. Ausnahme: wer in einem Haushalt zusammenlebt. Markierungen, Ansagen, Aufforderungen und Hinweisschilder sorgen für die Einhaltung, insbesondere bei Ein- und Ausgang.
2. **Händedesinfektion:** Spender von Desinfektionsmitteln werden bereit gehalten.
3. **Kontaktvermeidung:** Bitte kein Händeschütteln, kein Friedensgruß, kein gemeinsames Berühren von Gegenständen, kein Körperkontakt.
4. **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in ein Einwegtaschentuch oder in die Armbeuge.
5. **Nachverfolgung:** Listen für jeden Gottesdienst halten Name, Adresse und Telefonnummer der Teilnehmenden und Mitwirkenden fest. Die Kirchengemeinde bewahrt die Liste sechs Wochen auf.
6. **Mund- und Nasenschutz:** ist beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen.
7. **Gemeinsames Singen:** erhöht das Ansteckungsrisiko und muss daher unterblieben.
8. **Abendmahl:** erhöht das Ansteckungsrisiko und muss daher unterbleiben.
9. **Kollekte:** erfolgt am Ausgang in eigens für die jeweilige Kollekte markierten Körben.

Das Nichteinhalten der Hygieneregeln können zur Aufforderung führen, den Gottesdienst zu verlassen.

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

November

15. November Volkstrauertag
9.30 Uhr, Pastor Rehbein

22. November Ewigkeitssonntag
9.30 und 11.00 Uhr
Pastor Rehbein *****

29. November 1. Advent
9.30 Uhr, Pastor Rehbein

und im

Dezember

6. Dezember 2. Advent
9.30 Uhr, Pastor Raap

13. Dezember 3. Advent
9.30 Uhr, Pastor Rehbein

20. Dezember 4. Advent
mit Friedenslicht aus Bethlehem
11 Uhr, Pastor Rehbein

24. Dezember Heilig Abend ******
15 Uhr, vor dem Feuerwehrgerätehaus Ostenfeld, Pastor Rehbein
16 Uhr, beim Feuerwehrgerätehaus in Wittbek, Pastor Rehbein
17 Uhr, an der Diakoniestation Winnert, Pastor Rehbein
23 Uhr, Christmette, St. Petri-Kirche, Pastor Rehbein *****

25. Dezember Weihnachten
kein Gottesdient in Ostenfeld

26. Dezember Weihnachten
17 Uhr, Pastor Rehbein

27. Dezember
kein Gottesdienst in Ostenfeld

31. Dezember Altjahresabend
16.30 Uhr, Pastor Rehbein

bis Mitte

Januar

3. Januar
9.30 Uhr, Pastor Rehbein

10. Januar
9.30 Uhr, Pastor Raap

17. Januar
9.30 Uhr, Pastor Rehbein

***** Um niemanden abweisen zu müssen, weil die maximale Zahl der Gottesdienstbesucher erreicht wurde, sind für den **Ewigkeitssonntag** am 22. November und für die **Christmette** an Heilig Abend eine **Voranmeldung** über das Gemeindebüro **erforderlich**. Wir bitten um Ihr Verständnis!

****** Zu mögliche **Änderungen** bei den Nachmittagsgottesdiensten an Heilig Abend in den Dörfern beachten Sie bitte unsere Hinweise in den **Schaukästen** und auf unserer **Homepage**.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Schutz persönlicher Daten: *Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!*

vr-wk.de/hausbankprogramm
Finanzielle Vorteile genießen -
mit unserem Hausbank-Programm.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Unser Hausbank-Programm fasst die wichtigsten Finanzprodukte zusammen. Mit jedem Produkt sind Sie besser versorgt, sammeln Bausteine, verbessern Ihren Hausbankstatus und profitieren von zahlreichen Vorteilen.
VR Bank
Westküste eG

Bestattungen
Jan Ingwersen
. . . dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.
Telefon (0 48 46) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Sonntag, 20.12.2020, St.-Petri-Kirche, 17 Uhr
Musik in Ostenfeld
O Magnum Mysterium
Alte Musik im neuen Outfit
SCHRAAG
die Baroqueband
Susanne Böhm · Voc
Andreas Cutruneo · Saxophone + Querflöte
Anne Gayed · Cello
Ronald Balg · Tasten
Christian Gayed · Kontrabass
Eintritt 16 €, U 18 5 €
Anmeldung erforderlich bei musikostenfeld@yahoo.com
Aktuelle Informationen unter www.kirche-ostenfeld.de